LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN **Drucksache 8/5256**
8. Wahlperiode **12.09.2025**

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Jan-Phillip Tadsen, Fraktion der AfD

Unerledigte Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaften in Mecklenburg-Vorpommern in den Jahren 2022 bis 2025

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie viele unerledigte Ermittlungsverfahren gab es bei den Staatsanwaltschaften in Mecklenburg-Vorpommern in den Jahren 2022 bis 2025 (bitte jeweils zum 31. Dezember bzw. für 2025 zum letzten verfügbaren Stichtag angeben)?

2. Wie verteilen sich die unerledigten Ermittlungsverfahren in den Jahren 2022 bis 2025 auf Deliktsbereiche (bitte jeweils zum 31. Dezember bzw. für 2025 zum letzten verfügbaren Stichtag angeben)?

3. Wie hoch war die durchschnittliche Bearbeitungsdauer eines Ermittlungsverfahrens in den Jahren 2022 bis 2025 (bitte jahresweise für alle Ermittlungsverfahren insgesamt und nach Deliktsbereichen angeben)?

Die Fragen 1 bis 3 werden zusammenhängend beantwortet.

In der nachfolgenden Übersicht werden die Zahlen aus der amtlichen Justizgeschäftsstatistik (Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten bei den Staats- und Amtsanwaltschaften – StA-Statistik) ausgewiesen. Die Auswertung erfolgt quartalsweise, sodass für 2025 die aktuell vorliegenden Daten für das 1. Halbjahr mitgeteilt werden können.

Die Ministerin für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz hat namens der Landesregierung die Kleine Anfrage mit Schreiben vom 12. September 2025 beantwortet.

Die Ermittlungsverfahren werden im Rahmen der StA-Statistik nach Sachgebieten erfasst. Daher werden in nachfolgender Übersicht die jeweils unerledigten Ermittlungsverfahren und die durchschnittliche Dauer der erledigten Verfahren für die einzelnen Sachgebiete ausgewiesen.

Bei der Angabe zur Verfahrensdauer (VD) handelt es sich um die „Durchschnittliche Verfahrensdauer der erledigten Verfahren in Monaten“.

	2022		**2023**		**2024**		**1. Halbjahr 2025**	
	Anzahl	**VD**	**Anzahl**	**VD**	**Anzahl**	**VD**	**Anzahl**	**VD**
Ermittlungsverfahren insgesamt davon	20.375	1,9	21.216	1,8	18.495	1,9	20.277	2,0
Staatsschutzsachen	22	5,6	10	4,1	20	1,7	28	3,2
politische Strafsachen	227	2,0	237	2,2	297	1,9	396	2,0
Vergehen nach § 131 Strafgesetzbuch (StGB)	6	5,9	3	6,8	1	6,0	5	6,6
sonstige Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	587	3,0	626	3,2	647	3,2	551	3,3
Verbreitung pornografischer Inhalte	880	5,1	1.115	6,1	1.182	8,0	978	10,3
sexueller Missbrauch von Kindern nach § 176 StGB Das Sachgebiet wurde zum 1. Januar 2025 eingeführt.							111	2,2
Verbreitung, Erwerb, und Besitz kinderpornografischer Inhalte nach § 184b StGB Das Sachgebiet wurde zum 1. Januar 2025 eingeführt.							228	2,0
Kapitalverbrechen im Sinne § 74 Absatz 2 GVG	29	3,9	32	4,9	49	4,2	42	4,9
vorsätzliche Körperverletzungen	1.548	1,2	1.566	1,4	1.451	1,4	1.536	1,5
Diebstahl und Unterschlagung	1.707	1,2	1.792	1,3	1.429	1,4	1.753	1,4
Betrug und Untreue	3.695	2,3	3.645	2,2	3.158	2,1	3.570	2,2

	2022		**2023**		**2024**		**1. Halbjahr 2025**	
	Anzahl	**VD**	**Anzahl**	**VD**	**Anzahl**	**VD**	**Anzahl**	**VD**
Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315d, ausgenommen Vergehen nach § 315c Absatz 1 Numer 1a StGB	238	2,3	304	2,5	244	2,7	232	2,7
sonstige Verkehrsstraftaten	2.331	1,3	2.699	1,3	2.020	1,4	2.199	1,4
Wirtschaftsstrafverfahren im Sinne des § 74c GVG	92	12,5	92	9,4	70	18,2	81	24,5
sonstige Wirtschaftsstrafverfahren	549	7,3	505	6,0	480	7,0	538	5,3
Steuerstrafverfahren	88	4,3	86	3,1	95	3,6	102	5,2
Geldwäschedelikte nach § 261 StGB	358	3,0	387	2,4	498	2,8	525	2,9
Straftaten im Sinne des § 74c Absatz 1 GVG, die von nicht gewerbsmäßigen Abnehmern über das Internet begangen wurden	0	0,0	0	0,1	1	1,9	1	1,7
Umweltschutzstrafsachen	96	3,3	77	4,2	83	4,5	79	5,2
Korruptionsdelikte	26	5,8	8	5,2	10	3,4	9	7,6
Verfahren gegen Justizbedienstete (ohne Korruptionsdelikte)	156	3,0	162	3,1	158	4,0	117	4,5
vorsätzliche Tötungsdelikte durch Polizeibedienstete	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gewaltausübung und Aussetzung durch Polizeibedienstete	0	1,7	2	0,0	2	13,2	3	6,0
Zwang und Missbrauch des Amtes durch Polizeibedienstete	4	3,4	4	7,1	3	3,3	1	5,5
Einschleusung von Ausländern	77	4,7	75	6,5	71	7,2	49	6,8
sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz	462	1,2	634	0,8	665	0,9	656	0,9
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter einem Jahr vorsieht	570	8,4	525	10,1	467	7,6	356	8,3
sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	1.105	1,6	1.223	1,5	583	1,7	483	2,4

	2022		2023		2024		1. Halbjahr 2025	
	Anzahl	**VD**	**Anzahl**	**VD**	**Anzahl**	**VD**	**Anzahl**	**VD**
Straftaten nach dem Medizinal-Cannabisgesetz und dem Konsumcannabis-gesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter einem Jahr vorsieht oder die einen besonders schweren Fall nach § 34 Absatz 3 KCanG oder § 25 Absatz 4 MedCanG darstellen Das Sachgebiet wurde zum 1. Januar 2025 eingeführt.							29	9,7
sonstige Straftaten nach dem Medizinal-Cannabis-gesetz und dem Konsum-cannabisgesetz Das Sachgebiet wurde zum 1. Januar 2025 eingeführt.							86	1,7
Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktiker-gesetz	35	2,2	26	7,5	21	8,4	16	7,5
Pressestrafsachen nach den Pressegesetzen der Länder	0	1,6	1	2,2	0	2,1	2	0,0
sonstige, allgemeine Straf-sachen, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter einem Jahr vorsieht	815	4,2	800	3,4	677	4,1	709	4,4
Verfahren gegen Straf-unmündige	124	0,4	150	0,3	112	0,3	163	0,3
sonstige, allgemeine Straf-taten	4.548	1,6	4.430	1,7	4.001	1,7	4.643	1,6

4. Wie viele Tatverdächtige mussten in den Jahren 2022 bis 2025 (letzter Stand) aus der Untersuchungshaft entlassen werden, weil ihre Verfahren nicht rechtzeitig abgeschlossen wurden (bitte jahresweise angeben)?

In Mecklenburg-Vorpommern wurden im Jahr 2022 ein Tatverdächtiger und im Jahr 2023 zwei Tatverdächtige wegen Fehlen eines wichtigen Grundes im Rahmen der besonderen Haftprüfung gemäß §§ 121, 122 StPO aus der Untersuchungshaft entlassen. Im Jahr 2024 und im Jahr 2025 (letzter Stand) wurden keine Tatverdächtigen entlassen.